

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 9079463X

Das Buch Nehemia.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189888)

24. Unter den Sängern: Eliasib. Unter den Thorbütern: Sallum, Selem und Uri.

25. Von Israel unter den Kindern Paros: Manja, Tessa, Malchia, Mesamin, Eleasar, Malchia und Benaja.

26. Unter den Kindern Elams: Mathania, Sacharia, Jehiel, Abdi, Jeremoth und Elia.

27. Unter den Kindern Sathu: Elieonai, Eliasib, Mathania, Jeremoth, Sabad und Ussia.

28. Unter den Kindern Bebai: Johanan, Haranja, Sabai und Ahielai.

29. Unter den Kindern Bani: Mesulaim, Malluch, Adaja, Jafub, Seal und Jeremoth.

30. Unter den Kindern Pahath Moabs: Adna, Chelal, Benaja, Maeseja, Mathanja, Bezaleel, Benui und Manasse.

31. Unter den Kindern Harims: Eliezer, Jesia, Malchia, Semaja, Simeon,

32. Benjamin, Malluch und Semarja.

33. Unter den Kindern Hasums: Mathnai, Mathathja, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse und Simeel.

34. Unter den Kindern Bani: Maedai, Amram, Huel,

35. Benaja, Bebia, Chelui,

36. Raja, Meremoth, Eliasib,

37. Mathania, Mathnai, Jaesan,

38. Bani, Benui, Simeel,

39. Selemja, Nathan, Adaja,

40. Machnadbai, Safai, Sarai,

41. Mareel, Selemja, Samaria,

42. Sallum, Amaria und Joseph.

43. Unter den Kindern Nebo: Jeiel, Mathithja, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel und Benaja.

44. Diese hatten alle fremde Weiber genommen; und waren etliche unter denselben Weibern, die Kinder getragen hatten.

Das Buch Nehemia.

Das 1. Capitel.

Nehemia betet für die Kinder Israel.

1. **D**ies sind die Geschichte Nehemia, des Sohnes Hachalia. Es geschah im Monat Chisleu des zwanzigsten Jahrs, daß ich war zu Susan auf dem Schloß;

2. Kam Hanani, einer meiner Brüder, mit etlichen Männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, die errestet und übrig waren von dem Gefängnis, und wie es zu Jerusalem ginge?

3. Und sie sprachen zu mir: Die übrigen von dem Gefängnis sind daselbst im Lande in großem Unglück und Schmach; die Mauern Jerusalems sind zerbrochen, und ihre Thore mit Feuer verbrannt.

* 2 Chron. 36, 19.

4. Da ich aber solche Worte hörte; *faß ich und weinete, und trug solche zween Tage, und fastete und betete vor dem Gott vom Himmel, *c. 9, 1. Esr. 9, 3.

5. Und sprach: Ach Herr, Gott vom Himmels, *großer und schrecklicher Gott, der da hält den Bund und Barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine Gebote hatten; *c. 4, 14. † Dan. 9, 4.

6. Laß doch deine Ohren aufmerken

und deine *Augen offen seyn, daß du hörst das Gebet deines Knechts, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht, für die Kinder Israel, deine Knechte, und bekenne die Sünde der Kinder Israel, die wir an dir gethan haben; und ich und meines Vaters Haus haben auch gesündigt.

* 1 Kön. 8, 29.

7. Wir sind verrückt worden, daß wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle und Rechte, die du geboten hast deinem Knechte Mose.

8. Gedenke aber doch des Worts, das du deinem *Knechte Mose gebotest, und sprachest: Wenn ihr euch vergeisset, so will ich euch unter die Völker streuen.

* 5 Mos. 28, 64. c. 30, 1.

9. Wo ihr euch aber bekehret zu mir, und haltet meine Gebote und thut sie, und ob ihr *verstoßen wäret bis an der Himmels Ende; so will ich euch doch von dannen versammeln, und will euch bringen an den Ort, den ich erwählt habe, daß mein Name daselbst wohne.

* 5 Mos. 30, 4.

10. Sie sind doch ja deine Knechte und dein Volk, die du erlöstest durch deine große Kraft und mächtige Hand.

11. Ach

11. Ach Herr, laß deine Ohren aufmerken auf das Gebet deines Knechts, und auf das Gebet deiner Knechte, die da begehren deinen Namen zu fürchten; und laß deinem Knechte heute gelingen, und gib ihm Barmherzigkeit vor diesem Manne! Denn ich war des Königs Schenke.

Das 2 Capitel.

Nehemia erlangt Gewalt und Briefe, Jerusalem zu bauen.

1. Im Monat Nisan, des zwanzigsten Jahrs des Königs Artaxascha, da Wein vor ihm stand, hob ich den Wein auf, und gab dem Könige; und ich sahe traurig vor ihm. *1 Mos. 40, 13. 21.

2. Da sprach der König zu mir: Warum siehest du so übel? Du bist ja nicht krank? Das ist es nicht, sondern du bist schwermüthig. Ich aber fürchtete mich fast sehr,

3. Und sprach zum Könige: Der König lebe ewiglich, sollte ich nicht übel sehen? Die Stadt, da das Haus des Begräbnisses meiner Väter ist, liege wüste und ihre Thore sind mit Feuer verzehret. *c. 1, 3.

4. Da sprach der König zu mir: Was förderst du denn? Da bat ich den Gott vom Himmel,

5. Und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige und deinen Knechten vor dir, daß du mich sendest in Juda zu der Stadt des Begräbnisses meiner Väter, daß ich sie baue?

6. Und der König sprach zu mir, und die Königin, die neben ihm saß: Wielange wird deine Reise währen? Und wenn wirst du wiederkommen? Und es gefiel dem Könige, daß er mich hinsendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte Zeit,

7. Und sprach zum Könige: Gefällt es dem Könige, so gebe er mir Briefe an die Landpfleger jenseit des Wassers, daß sie mich hinüber geleiten, bis ich komme in Juda;

8. Und Briefe an Assaph, den Hofsinken des Königs, daß er mir Holz gebe zu Balken der Pforten am Palast, die im Hause und an der Stadtmauer sind, und zum Hause, da ich einziehen soll. Und der König gab mir nach der guten Hand meines Gottes über mir.

*Esr. 7, 6. 9. 28.

9. Und da ich kam zu den Landpflegern

jenseit des Wassers, gab ich ihnen des Königs Briefe. Und der König sandte mit mir die Hauptleute und Knechte.

10. Da aber das hörte Saneballat, der Horoniter, und Tobia, ein ammonitischer Knecht, verdroß es sie sehr, daß ein Mensch gekommen wäre, der gutes suchte für die Kinder Israel.

11. Und da ich gen Jerusalem kam, und drey Tage da gewesen war,

12. Machte ich mich des Nachts auf, und wenige Männer mit mir; denn ich sagte keinem Menschen, was mir mein Gott eingegeben hatte zu thun an Jerusalem; und war kein Thier mit mir, ohne da ich auf ritt.

13. Und ich ritt zum Thalthor aus bey der Nacht, vor dem Drachenbrunnen, und an das Mithor; und that mir wehe, daß die Mauern Jerusalems zerrissen waren und die Thore mit Feuer verzehret.

14. Und ging hinüber zu dem Brunnen-thor, und zu des Königs Teich; und war da nicht Raum meinem Thier, daß es unter mir hätte gehen können. *c. 3, 15.

15. Da zog ich bey Nacht den Bach hinan, und that mir wehe, die Mauern also zu sehen; und kehrte um, und kam zum Thalthor wieder heim.

16. Und die Obersten mußten nicht, wo ich hinging, oder was ich machte; denn ich hatte bis daher den Juden, und den Priestern, den Rathsherren und den Obersten, und den andern, die am Werk arbeiteten, nichts gesagt.

17. Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das Unglück, darinnen wir sind, daß Jerusalem wüste liegt, und ihre Thore sind mit Feuer verbrannt; kommt, laßt uns die Mauern Jerusalems bauen, daß wir nicht mehr eine Schmach seyn. *c. 7, 1.

18. Und sagte ihnen an die Hand meines Gottes, die gut über mir war, dazu die Worte des Königs, die er mir gereDET hatte. Und sie sprachen: So laßt uns auf sehn! Und wir baueten, und ihre Hände wurden gestärkt zum Guten.

19. Da aber das Saneballat, der Horoniter, und Tobia, der ammonitische Knecht, und Gosem, der Araber, hörten, spotteten sie unser, und verachteten uns, und sprachen: Was ist das, das ihr thut? Wollt ihr wieder von dem Könige abfallen?

3 f 4

20. Da

20. Da antwortete ich ihnen, und sprach: Der Gott vom Himmel wird es uns gelingen lassen; denn Wir, seine Knechte, haben uns aufgemacht, und bauen; Ihr aber habt kein Theil, noch Recht, noch Gedächtniß in Jerusalem.

* Eph. 2, 12.

Das 3 Capitel.

Der Bau zu Jerusalem gehet an.

1. Und Eliaßib, der Hohepriester, machte sich auf mit seinen Brüdern, den Priestern, und baueten das Schaffthor; sie heiligten es, und setzten seine Thüren ein; sie heiligten es aber bis an den Thurm Mea, nemlich bis an den Thurm Hananeel.

2. Neben ihm baueten die Männer von Jericho; auch bauete neben ihm Sachur, der Sohn Amri.

3. Aber das Fischthor baueten die Kinder Sennas; sie deckten es, und setzten seine Thür ein, Schösser und Riegel.

4. Neben ihnen bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz. Neben ihnen bauete Mesullam, der Sohn Bezachja, des Sohnes Mesabeels. Neben ihnen bauete Zadok, der Sohn Baena.

5. Neben ihnen baueten die von Thersa, aber ihre Gewaltigen brachten ihnen Hals nicht zum Dienst ihrer Herren.

6. Das alte Thor bauete Joiada, der Sohn Passas, und Mesullam, der Sohn Besodja; sie deckten es, und setzten ein seine Thür und Schösser und Riegel.

7. Neben ihnen bauete Melathja von Gibeon, und Jachon und Merono, Männer von Gibeon und von Mizra, am Stuhl des Landpflegers disseit des Wassers.

8. Neben ihm bauete Usiel, der Sohn Harbaja, der Goldschmid. Neben ihm bauete Hanania, der Sohn der Apotheke; und sie baueten aus zu Jerusalem, bis an die breite Mauer.

9. Neben ihm bauete Rephaja, der Sohn Hur, der Oberste des halben Viertheils zu Jerusalem.

10. Neben ihm bauete Jedaia, der Sohn Harumaphs, gegen seinem Hause über. Neben ihm bauete Sattus, der Sohn Hasabentja.

11. Aber Malchja, der Sohn Harims, und Hasub, der Sohn Pahath-Moabs, baueten zwey Stücke und den Thurm bey dem Ofen.

12. Neben ihm bauete Salum, der Sohn Halohes, der Oberste des halben Viertheils zu Jerusalem, er und seine Töchter.

13. Das Thallthor bauete Hanun, und die Bürger von Samoth; sie baueten es und setzten ein seine Thür, Schösser und Riegel, und tausend Ellen an der Mauer bis an das Mistthor.

14. Das Mistthor aber bauete Malchja, der Sohn Rechabs, der Oberste des Viertheils der Weingärtner; Er bauete es und setzte ein seine Thür, Schösser und Riegel.

15. Aber das Brunnenthor bauete Salum, der Sohn Chabose, der Oberste des Viertheils zu Mizpa; Er bauete es und deckte es, und setzte ein seine Thür, Schösser und Riegel, dazu die Mauer am Teich Seloah bey dem Garten des Königs, bis an die Stufen, die von der Stadt Davids herab gehen. * Joh. 9, 7.

16. Nach ihm bauete Nehemia, der Sohn Asbubs, der Oberste des halben Viertheils zu Bethzurf, bis gegen den Grabern Davids über, und bis an den Teich Ahsa, und bis an das Haus der Heiden.

17. Nach ihm baueten die Leviten, Rehun, der Sohn Bani. Neben ihm bauete Hasabja, der Oberste des halben Viertheils zu Megila, in seinem Viertel.

18. Nach ihm baueten ihre Brüder Barai, der Sohn Henadads, der Oberste des halben Viertheils zu Megila.

19. Neben ihm bauete Esar, der Sohn Jesua, der Oberste zu Mizpa, zwey Stücke den Winkel hinan gegen dem Harnischhaufe.

20. Nach ihm auf dem Berge bauete Barnuch, der Sohn Sabai, zwey Stücke vom Winkel bis an die Hausthür Eliaßibs, des Hohenpriesters. * v. 1.

21. Nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

22. Nach ihm baueten die Priester, die Männer aus den Gegenden.

23. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Maria, der Sohn Mesia, des Sohnes Mania, neben seinem Hause.

24. Nach ihm bauete Benai, der Sohn Hena-

hachad, zwey Stücke an dem Winkel; Malch, der Oberste des Viertheils, und sein Haus; nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

25. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Maria, der Sohn Mesia, des Sohnes Mania, neben seinem Hause.

26. Nach ihm bauete Benai, der Sohn Hena-

hachad, zwey Stücke an dem Winkel; Malch, der Oberste des Viertheils, und sein Haus; nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

27. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Maria, der Sohn Mesia, des Sohnes Mania, neben seinem Hause.

28. Nach ihm bauete Benai, der Sohn Hena-

hachad, zwey Stücke an dem Winkel; Malch, der Oberste des Viertheils, und sein Haus; nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

29. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Maria, der Sohn Mesia, des Sohnes Mania, neben seinem Hause.

30. Nach ihm bauete Benai, der Sohn Hena-

hachad, zwey Stücke an dem Winkel; Malch, der Oberste des Viertheils, und sein Haus; nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

31. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Maria, der Sohn Mesia, des Sohnes Mania, neben seinem Hause.

32. Nach ihm bauete Benai, der Sohn Hena-

hachad, zwey Stücke an dem Winkel; Malch, der Oberste des Viertheils, und sein Haus; nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

33. Nach dem bauete Benjamin und Hasub, gegen ihrem Hause über. Nach dem bauete Maria, der Sohn Mesia, des Sohnes Mania, neben seinem Hause.

34. Nach ihm bauete Benai, der Sohn Hena-

hachad, zwey Stücke an dem Winkel; Malch, der Oberste des Viertheils, und sein Haus; nach ihm bauete Meremoth, der Sohn Uria, des Sohnes Hachoz, zwey Stücke von der Hausthür Eliaßibs bis an das Ende des Hauses Eliaßibs.

Henadads, zwei Stücke vom Hause Maria bis an den Winkel und bis an die Ecken.

25. Palal, der Sohn Usai, gegen dem Winkel und dem hohen Thurm, der vom Königshause heraus siehet, bey dem *Kerkerhose. Nach ihm Pedaja, der Sohn Pareos.

* Jer. 32, 2. c. 33, 1.

26. Die Methinim aber wohneten an Ophel bis an das Wasserthor gegen Morgen, da der Thurm heraus siehet.

27. Nach dem baueten die von Thefoa zwei Stücke gegen dem großen Thurm, der heraus siehet, und bis an die Mauer Ophel.

28. Aber vor dem *Kosithor an baueten die Priester, ein jeglicher gegen seinem Hause.

* 2 Kön. 11, 16.

29. Nach dem bauete Sadoi, der Sohn Jammers, gegen seinem Hause. Nach ihm bauete Semaja, der Sohn Sechansia, der Thorhüter, gegen Morgen.

30. Nach ihm bauete Hanania, der Sohn Selemja, und Hanan, der Sohn Salaphs, der sechste, zwei Stücke. Nach ihm bauete Mesullam, der Sohn Berchia, gegen seinem Hause.

31. Nach ihm bauete Malchia, der Sohn des Goldschmids, bis an das Haus der Methinim und der Krämer, gegen dem Rathsthor und bis an den Saal an der Ecke.

32. Und zwischen dem Saal an der Ecke zum Schaafsthor baueten die Goldschmiede und die Krämer.

Das 4 Capitel.

Der Bau gehet auch unter den Hindernissen fort.

1. Da aber Saneballat hörte, daß wir die Mauern baueten, ward er zornig, und sehr entrüstet, und *spottete der Juden,

* c. 2, 19.

2. Und sprach vor seinen Brüdern, und den Mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Juden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es einen Tag vollenden? Werden sie die Steine lebendig machen, die Staubhaufen und verbrannt sind?

3. Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen; wenn Füchse hinauf zögen, die zerrissen wol ihre steinerne Mauern.

4. Höre, unser Gott, wie verachtet sind wir! *Kehre ihre Schmach auf ihren Kopf, daß du sie gekest in Verachtung im Lande ihres Gefängnisses.

* Ps. 7, 17.

5. Decke ihre Missethat nicht zu, und ihre Sünde vertilge nicht von dir; denn sie haben die Bauleute gereizet.

6. Aber wir baueten die Mauern, und fügten sie ganz an einander bis an die halbe Höhe. Und das Volk gewann ein Herz zu arbeiten.

7. Da aber Saneballat, und Tobia, und die Araber, und Ammoniter, und Isodotiter hörten, daß die Mauern zu Jerusalem zugemacht waren, und daß sie die Lücken angefangen hatten zu büßen, wurden sie sehr zornig,

8. Und machten alleamt einen Bund zuhause, daß sie kämen, und stritten wider Jerusalem, und machten darinnen einen Irrthum.

9. Wir aber beteten zu unserm Gott, und stelleten Hut über sie Tag und Nacht gegen sie.

10. Und Juda sprach: Die Kraft der Träger ist zu schwach, und des Staubs ist zu viel; wir können an der Mauer nicht bauen.

11. Unsere Widersacher aber gedachten: Sie sollen es nicht wissen noch sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie erwürgen und das Werk hindern.

12. Da aber die Juden, die neben ihnen wohneten, kamen, und sagten es uns wol zehnmal, aus allen Orten, da sie um uns wohneten;

13. Da stelte ich unten an die Dertter hinter der Mauer in die Gräben das Volk nach ihren Geschlechtern, mit ihren Schwerdtern, Spießen und Bogen.

14. Und besah es, und machte mich auf, und sprach zu den Rathsherren und Obersten und dem andern Volk: Fürchtet euch nicht vor ihnen, gedenket an den *großen schrecklichen Herrn, und freizet für eure Brüder, Söhne, Töchter, Weiber und Häuser.

* c. 1, 5.

15. Da aber unsere Feinde hörten, daß es uns war kund geworden; *machte Gott ihren Rath zunichte. Und wir fehrten alle wieder zur Mauer, ein jeglicher zu seiner Arbeit.

* Hiob 5, 12.

16. Und es geschah hinförder, daß die Jünglinge die Hälfte thaten die Arbeit, die andere Hälfte hielten Spieße, Schilde, Bogen und Panzer; und die Obersten standen hinter dem ganzen Hause Juda,

17. Die da baueten an der Mauer, und trugen Last von denen, die ihnen aufstuden; mit einer Hand thaten sie die Arbeit, und mit der andern hielten sie die Waffen.

18. Und ein jeglicher, der da bauete, hatte sein Schwerdt an seine Lenden gegürtet und bauete also; und der mit der Posanne blies, war neben mir.

19. Und ich sprach zu den Rathsherren und Obersten, und zum andern Volk: Das Werk ist groß und weit, und wir sind zerstreuet auf der Mauer ferne von einander.

20. An welchem Ort ihr nun die Posanne lauten höret, dahin versammlet euch zu uns. Unser Gott wird für uns streiten;

21. So wollen wir am Werk arbeiten. Und ihre Hälfte hielt die Spieße, von dem Aufgang der Morgendähe bis die Sterne hervor kamen.

22. Auch sprach ich zu der Zeit zu dem Volk: Ein jeglicher bleibe bey seinem Knaben über Nacht zu Jerusalem, daß wir des Nachts der Hut und des Tages der Arbeit warten.

23. Aber ich und meine Brüder, und meine Knaben, und die Männer an der Hut hinter mir, wir zogen unsere Kleider nicht aus; ein jeglicher ließ das Band anstehen.

Das 5. Capitel.

Nehemia thut die Beschwerden des Volks ab. **1.** Und es erhob sich ein großes Geschrey des Volks und ihrer Weiber wider ihre Brüder, die Juden.

2. Und waren etliche, die da sprachen: Unserer Söhne und Töchter sind viele; laßt uns Getreide nehmen und essen, daß wir leben.

3. Aber etliche sprachen: Laßt uns unsere Aecker, Weinberge und Häuser versehen, und Getreide nehmen in der Theuerung.

4. Etliche aber sprachen: Laßt uns Geld entlehnen auf Zinse dem Könige, auf unsere Aecker und Weinberge.

5. Denn unserer Brüder Leib ist wie unser Leib; und ihre Kinder wie unsere Kinder; sonst würden wir unsere Söhne und Töchter unterwerfen dem Dienst, und sind schon unserer Töchter etliche unterworfen, und ist kein Vermögen in unsern Händen, auch würden unsere Aecker und Weinberge der andern.

6. Da ich aber ihr Schreien und solche Worte hörte, ward ich sehr zornig.

7. Und mein Herz ward raths mit mir, daß ich schalt die Rathsherren und die Obersten und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern Wucher treiben? Und ich brachte eine große Gemeinde wider sie, *2 Mos. 22, 25. 3 Mos. 25, 36. 37.

8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere Brüder, die Juden, erkauft, die den Heiden verkauft waren, nach unserm Vermögen; und ihr wollt auch eure Brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie, und fanden nichts zu antworten.

9. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Solltet ihr nicht in der Furcht Gottes wandeln um der Schmach willen der Heiden, unserer Feinde?

10. Ich und meine Brüder und meine Knaben haben ihnen auch Geld gethan, und Getreide; den Wucher aber haben wir nachgelassen.

11. So gebt ihnen nun heutiges Tages wieder ihre Aecker, Weinberge, Oehl gärten und Häuser, und den Hunderten am Gelde, am Getreide, am Most und am Oehl, das ihr an ihnen gewuchert habt.

12. Da sprachen sie: Wir wollen es wiedergeben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich rief die Priester, und nahm einen Eid von ihnen, daß sie also thun sollten.

13. Auch schüttelte ich meinen Busen aus, und sprach: Also schüttelte Gott aus jedermann von seinem Hause und von seiner Arbeit, der das Wort nicht gehorhet, daß er sey* ausgeschüttet und leer. Und die ganze Gemeinde sprach: Amen; und lobten den Herrn. Und das Volk that also. *Matth. 10, 14.

14. Auch von der Zeit an, da mir befohlen ward ein Landpfleger zu seyn im Lande Juda, nemlich vom zwanzigsten Jahr an bis in das zwey und dreyßigste Jahr des Königs Artahastiba, das sind zwölf Jahre, nährete ich mich und meine Brüder nicht von der Landpfleger Kost.

15. Denn die vorigen Landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das Volk beschweret, und hatten von ihnen genommen

Samballat und an
winnen Brodt u
vergiß Sichel Silb
waren mit Sam
Wol. Ich that abe
sagt Gottes will
16. Auch arbeitete
Wort, und kaufte
alle meine Knaben
die Arbeit zuhauf for
17. Dazu waren de
in hundert und f
Wol, die zu mir ge
da joden, die um
18. Und man mach
von Söhnen, und jech
in Wol, und je in
dieser Welt die Wer
in mit der Landpfle
Dort war schwer au
19. Bedenkt mir,
Rein alles, das ich d
habe.

Das 6. Capitel.
Nehemia treibt durch
die Heiden die Werk
1. Und da Samballat
1. Samballat, der
sich erheben, daß ic
war hatte und seine
wie meinet ich die L
auch nicht angehört ha
2. Sander Samballat
war und ließ mir sag
uns zusammen kommen
in der Fische Das. *
der Thes zu thun.
3. Ich aber kündete B
dies ihm sagen: Ich
Wolke auszurichten,
abkommen; es mich
Wolke, wo ich die He
nach hinab jdaa.
4. Sie sandten ab
mir auf diese Weise,
waren auf diese Weis
5. Da sandte Sane
mit zu mir seinen
ihnen Briefe in sein
6. Darinnen war g
me die Heiden gefe
hat es gehört, daß d
habet abzufallen, da
kurch, und du wolle
Wolke Euchen;

nehmen Brodt und Wein, dazu auch vierzig Sefel Silber; auch hatten ihre Knaben mit Gewalt gefahren über das Volk. Ich that aber nicht also, um der Furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an der Mauerarbeit, und kaufte keinen Acker; und alle meine Knaben mußten daselbst an die Arbeit zuhauf kommen.

17. Dazu waren der Juden und Obersten hundert und fünfzig an meinem Tische, die zu mir gekommen waren aus den Heiden, die um uns her sind.

18. Und man machte mir des Tages einen Ochsen, und sechs erwählte Schaafe, und Vögel, und je innerhalb zehn Tagen allerlei Wein die Menge. Noch forderte ich nicht der Landpfleger Kost, denn der Dienst war schwer auf dem Volk.

19. Gedenke* mir, mein Gott, zum Besten alles, das ich diesem Volk gethan habe. *c. 13, 22. 31. 20.

Das 6 Capitel.

Nehemia treibet durch seine Vorsichtigkeit die Hindernisse am Werke zurück.

1. Und da Saneballat, Tobia und Gosem, der Araber, und andere unserer Feinde erfuhren, daß ich die Mauer gebaut hatte und keine Lücke mehr daran wäre, wiewol ich die Thüren zu der Zeit noch nicht gehängt hatte in den Thoren;

2. Sandte Saneballat und Gosem zu mir, und ließen mir sagen: Komm, und laß uns zusammen kommen in den Obersten, in der Fläche Dno. *Sie gedachten mir aber Böses zu thun. *1 Mos. 50, 20.

3. Ich aber sandte Boten zu ihnen, und ließ ihnen sagen: Ich habe ein großes Geschäft auszurichten, ich kann nicht hinzukommen; es möchte das Werk nachbleiben, wo ich die Hand abthäte und zu euch hinab zöge.

4. Sie sandten aber wol viermal zu mir auf diese Weise, und ich antwortete ihnen auf diese Weise.

5. Da sandte Saneballat zum fünften mal zu mir seinen Knaben mit einem offenen Briefe in seiner Hand.

6. Darinnen war geschrieben: Es ist vor die Heiden gekommen und Gosem hat es gesagt, daß du und die Juden gedenket abzufallen, darum du die Mauer bauest, und du wollest ihr König seyn in diesen Sachen;

7. Und du habest die Propheten bestellt, die von dir ausschreien sollen zu Jerusalem, und sagen: Er ist der König Juda. Nun solches wird vor den König kommen. So komm nun, und laß uns mit einander rathschlagen.

8. Ich aber sandte zu ihm, und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, das du sagest; du hast es aus deinem Herzen erdacht.

9. Denn sie alle wollten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die Hand abthun vom Geschäfte, daß sie nicht arbeiten. Aber ich stärkte desto mehr meine Hand.

10. Und ich kam ins Haus Semaja, des Sohnes Delaja, des Sohnes Meschabeels; und er hatte sich verschlossen, und sprach: Laß uns zusammen kommen im Hause Gottes mitten im Tempel, und die Thüre des Tempels zuschließen; denn sie werden kommen dich zu erwürgen, und werden bey der Nacht kommen, daß sie dich erwürgen.

11. Ich aber sprach: Sollte ein solcher Mann fliehen? Sollte ein solcher Mann, wie ich bin, in den Tempel gehen, daß er lebendig bleibe? Ich will nicht hinzugehen.

12. Denn ich merkte, daß ihn Gott nicht gesandt hatte. Denn er sagte wol Weissagung auf mich, aber Tobia und Saneballat hatten ihm Geld gegeben.

13. Darum nahm er Geld, auf daß ich mich fürchten sollte, und also thun, und sündigen, daß sie ein böses Geschrey hätten, damit sie mich lästern möchten.

14. *Gedenke, mein Gott, des Tobia und Saneballats nach diesen feinen Werken; auch der Prophetin Noadja, und der andern Propheten, die mich wollten abschrecken. *Ps. 74, 22.

15. Und die Mauer ward fertig am fünf und zwanzigsten Tage des Monats Elul, in zwey und fünfzig Tagen.

16. Und da alle unsere Feinde das hörten, fürchteten sich alle Heiden, die um uns her waren, und der Muth entfiel ihnen; denn sie merkten, daß das Werk von Gott war. *1 Mos. 42, 28.

1 Sam. 17, 32.

17. Auch zu derselben Zeit waren viele der Obersten Juda, deren Briefe gingen zu Tobia, und von Tobia zu ihnen.

18. Denn

18. Denn ihrer waren viele in Juda, die ihm geschworen waren; denn er war ein Schwager Sachania, des Sohnes Arah, und sein Sohn Johanan hatte die Tochter Mesallanis, des Sohnes Verechia.

19. Und sagten gutes von ihm vor mir, und brachten meine Rede aus zu ihm. So sandte denn Tobia Briefe rich ab zuschrecken.

Das 7 Capitel.

Wächter der Stadt, Zahl und Geschenke des Volks.

1. Da wir nun die Mauern gebauet hatten, hängete ich die Thüren; und wurden bestellet die Thorhüter, Säger und Lesiten. * Sir. 49, 15.

2. Und ich gebot meinem Bruder Hanani, und Hanania, dem Ballastvogt zu Jerusalem (denn er war ein treuer Mann, und gottesfürchtig vor vielen andern),

3. Und sprach zu ihnen: Man soll die Thore zu Jerusalem nicht aufthun, bis daß die Sonne heiß wird; und wenn man noch arbeitet, soll man die Thür zuschlagen und verriegeln. Und es wurden Hüter bestellet aus den Bürgern Jerusalems, ein jeglicher auf seine Hut und um sein Haus.

4. Die Stadt aber war weit von Raum und groß, aber wenig Volks darinnen, und die Häuser waren nicht gebauet.

5. Und mein Gott gab mir in das Herz, daß ich versammelte die Rathsherrn und die Obersten und das Volk, sie zu rechnen. Und ich fand ein Register ihrer Rechnung, * c. 11, 1.

6. Die vorherin herauf gekommen waren aus dem Gefängniß, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte weggeführt, und zu Jerusalem wohneten und in Juda, ein jeglicher in seiner Stadt,

7. Und waren gekommen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Maria, Raamia, Mahemai, Mardochai, Bilhan, Mispereth, Bigevai, Nehum und Baena. Dis ist die Zahl der Männer vom Volk Israel.

8. Der Kinder Pareos waren zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

9. Der Kinder Sephatia, drey hundert und zwey und siebenzig.

10. Der Kinder Arah, sechs hundert und zwey und fünfzig.

11. Der Kinder Pahat Moabs unter den Kindern Jesua und Joabs, zwey tausend, acht hundert und achtzehn.

* Sir. 2, 6.

12. Der Kinder Elams, tausend, zwey hundert und vier und fünfzig.

13. Der Kinder Sathu, acht hundert und fünf und vierzig.

14. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

15. Der Kinder Benui, sechs hundert und acht und vierzig.

16. Der Kinder Debai, sechs hundert und acht und zwanzig.

17. Der Kinder Mesgabs, zwey tausend, drey hundert und zwey und zwanzig.

18. Der Kinder Abonikams, sechs hundert und sieben und sechzig.

19. Der Kinder Bigevai, zwey tausend und sieben und sechzig.

20. Der Kinder Adins, sechs hundert und fünf und fünfzig.

21. Der Kinder Uters von Hiskia, acht und neunzig.

22. Der Kinder Hajums, drey hundert und acht und zwanzig.

23. Der Kinder Bezai, drey hundert und vier und zwanzig.

24. Der Kinder Hariphs, hundert und zwölff.

25. Der Kinder Gibeons, fünf und neunzig.

26. Der Männer von Bethlehem und Netthorpha, hundert und acht und achtzig.

27. Der Männer von Anathoth, hundert und acht und zwanzig. * Jer. 1, 1.

28. Der Männer von Beth Asmaveth, zwey und vierzig.

29. Der Männer von Kiriath Jearim, Caphira und Beeroth, sieben hundert und drey und vierzig.

30. Der Männer von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

31. Der Männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

32. Der Männer von Bethel und Ai, hundert und drey und zwanzig.

33. Der Männer vom andern Mebo, zwey und fünfzig.

34. Der Kinder des andern Elams, tausend, zwey hundert und vier und fünfzig.

35. Der Kinder Hgrims, drey hundert und zwanzig.

36. Der

Anzahl

36. Der Kinder

37. Der Kinder

38. Der Kinder

39. Der Kinder

40. Die Priester:

41. Der Kinder

42. Der Kinder

43. Der Kinder

44. Der Kinder

45. Der Kinder

46. Der Kinder

47. Der Kinder

48. Der Kinder

49. Der Kinder

50. Der Kinder

51. Der Kinder

52. Der Kinder

53. Der Kinder

54. Der Kinder

55. Der Kinder

56. Der Kinder

57. Der Kinder

58. Der Kinder

59. Der Kinder

60. Der Kinder

61. Der Kinder

62. Der Kinder

63. Der Kinder

64. Der Kinder

65. Der Kinder

66. Der Kinder

67. Der Kinder

68. Der Kinder

69. Der Kinder

70. Der Kinder

71. Der Kinder

72. Der Kinder

73. Der Kinder

74. Der Kinder

75. Der Kinder

76. Der Kinder

77. Der Kinder

78. Der Kinder

79. Der Kinder

80. Der Kinder

81. Der Kinder

82. Der Kinder

83. Der Kinder

84. Der Kinder

85. Der Kinder

86. Der Kinder

87. Der Kinder

88. Der Kinder

36. Der Kinder Jericho, drey hundert und fünf und vierzig.

37. Der Kinder Iddi, Hadids und Ono, sieben hundert und ein und zwanzig.

38. Der Kinder Senaa, drey tausend, neun hundert und dreyßig.

39. Die Priester: Der Kinder Jedaja, vom Hause Jesua, neun hundert und drey und sechzig.

40. Der Kinder Jammers, tausend, und zwey und fünfzig.

41. Der Kinder Mashurs, tausend, zwey hundert und sieben und vierzig.

42. Der Kinder Harims, tausend und siebenzehn.

43. Die Leviten: Der Kinder Jesua von Kadmiel, unter den Kindern Hodua, vier und siebenzig.

44. Die Sänger: Der Kinder Assaphs, hundert und acht und vierzig.

45. Die Thorhüter waren: Die Kinder Sallums, die Kinder Alters, die Kinder Thalmoms, die Kinder Akubs, die Kinder Hatifa, die Kinder Sebaj, allesamt hundert und acht und dreyßig.

46. Die Nethinim: Die Kinder Biha, die Kinder Hasupha, die Kinder Labaoths,

47. Die Kinder Kerts, die Kinder Sia, die Kinder Padens,

48. Die Kinder Libana, die Kinder Hagaba, die Kinder Salmaj,

49. Die Kinder Hanans, die Kinder Giddels, die Kinder Sahars,

50. Die Kinder Neaja, die Kinder Rezins, die Kinder Nekoda,

51. Die Kinder Sasams, die Kinder Usa, die Kinder Wasseah,

52. Die Kinder Bessai, die Kinder Megunims, die Kinder Nephussims,

53. Die Kinder Balbaks, die Kinder Hasupha, die Kinder Harhurs,

54. Die Kinder Bagliths, die Kinder Mehida, die Kinder Harja,

55. Die Kinder Barlos, die Kinder Sissera, die Kinder Chamah,

56. Die Kinder Neziab, die Kinder Hatipha.

57. Die Kinder der * Knechte Salomons waren: Die Kinder Sotai, die Kinder Sophereths, die Kinder Prida, * e. 11, 3.

58. Die Kinder Laela, die Kinder Darbons, die Kinder Giddels,

59. Die Kinder Sephatia, die Kinder Harils, die Kinder Bochereths von Zebaim, die Kinder Almons.

60. Aller * Nethinim und Kinder der Knechte Salomons waren drey hundert und zwey und neunzig. * E. 8, 20.

61. Und diese zogen auch mit herauf, Mithel, Melah, Thelharja, Cherub, Addon und Jmmer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer Väter Haus, noch ihren Saamen, ob sie aus Israel wären.

62. Die Kinder Delaja, die Kinder Tobia, und die Kinder Nekoda waren sechs hundert und zwey und vierzig.

63. Und von den * Priestern waren die Kinder Habaja, die Kinder Hasez, die Kinder Barillai, der aus den Töchtern Barillai, des Gileaditers, ein Weib nahm, und ward nach derselben Namen genannt. * E. 2, 61 + 2 Sam. 17, 27.

64. Diese suchten ihr Geburtsregister; und da sie es nicht fanden, wurden sie los vom Priestertum.

65. Und Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie sollten nicht essen vom Allen, was heilig ist, bis daß ein Priester aufstehe mit dem Licht und Recht. * E. 2, 63.

66. Der ganzen Gemeinde wie ein Mann war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig;

67. Ausgenommen ihre Knechte und Mägde, derer waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyßig; und hatten zwey hundert und fünf und vierzig Sänger und Sangerinnen,

68. Sieben hundert und sechs und dreyßig Rosse, zwey hundert und fünf und vierzig Maultiere,

69. Vier hundert und fünf und dreyßig Cameele, sechs tausend, sieben hundert und zwanzig Esel.

70. Und etliche der obersten Väter gaben zum Werke. Hathirsatha gab zum Schatz tausend Gülden, fünfzig Becken, fünf hundert und dreyßig Priesterröcke.

71. Und etliche oberste Väter gaben zum Schatz ans Werk, zwanzig tausend Gülden, zwey tausend und zwey hundert Pfund Silber.

72. Und das andere Volk gab zwanzig tausend Gülden, und zwey tausend Pfund Silber, und sieben und sechzig Priesterröcke.

73. Und

darinnen. Denn die Kinder Israel hatten seit der Zeit Jesua, des Sohnes Nun, bis auf diesen Tag, nicht also gethan; und war eine sehr große Freude.

18. Und ward im Gesetzbuch Gottes gelesen alle Tage, vom ersten Tage an bis auf den letzten; und hielten das Fest sieben Tage, und am achten Tage die Versammlung, wie sich gebühret.

Das 9 Capitel.

Des Volks öffentliche Buße.

1. Im vier und zwanzigsten Tage dieses Monats kamen die Kinder Israel zusammen mit Fasten, und Säcken, und Erde auf ihnen; * Esth. 4. 1.

2. Und sonderten den Saamen Israels von allen fremden Kindern, und trafen hin, und bekannten ihre Sünde und ihrer Väter Missethat.

3. Und standen auf an ihre Stäte, und man las im Gesetzbuch des HErrn, ihres Gottes, viermal des Tages; und sie bekannten, und beteten an den HErrn, ihren Gott, viermal des Tages.

4. Und die Leviten standen auf in die Höhe, nemlich Jesua, Bani, Kadmiel, Sebanja, Buni, Serebia, Bani und Chenani, und schrieen laut zu dem HErrn, ihrem Gott.

5. Und die Leviten, Jesua, Kadmiel, Bani, Hasabania, Serebia, Hodia, Sebanja, Pethahia, sprachen: Stehet auf, lobet den HErrn, euren Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit; und man lobe den Namen deiner Herrlichkeit, der erhöht ist, mit allem Segen und Lobe.

6. HErr, Du bist es allein, * Du hast gemacht den Himmel und aller Himmel Himmel mit allem ihrem Heer, die Erde, und alles, was darauf ist, die Meere, und alles, was darinnen ist; Du machest alles lebendig, und das himmlische Heer befet dich an. * Apost. 4. 24.

Apost. 14. 15.

7. Du bist der HErr Gott, der du Abram erwählet hast, und ihn * von Ur in Chaldaa ausgeführt, und Abraham genannt, * 1 Mos. 11. 31. 12. 1. 17. 5.

8. Und sein Herz treu vor dir gefunden, und einen Bund mit ihm gemacht, seinem Saamen zu geben das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Phereziter, Jebusiter und Girgiser; und hast dein Wort gehalten, denn Du bist gerecht.

9. Und du hast * angesehen das Elend unserer Väter in Egypten, und ihr Schreien erhört am Schilfmeer, * 2 Mos. 3. 7.

10. Und Zeichen und Wunder gethan an Pharao, und allen seinen Knechten, und an allem Volk seines Landes; denn du erkanntest, daß sie stolz wider sie waren; und hast dir einen Namen gemacht, wie es heute gehet.

11. Und hast * das Meer vor ihnen zerissen, daß sie nisteten im Meer trocken durchhin gingen, und ihre Verfolger in die Tiefe verworfen, wie Steine in mächtigen Wassern; * 2 Mos. 14. 21.

12. Und sie * geführt des Tages in einer Wolkensäule, und des Nachts in einer Feuersäule, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen. * 2 Mos. 13. 21. 12.

13. Und * bist herab gestiegen auf den Berg Sinai, und hast mit ihnen vom Himmel geredet, und gegeben ein wahrhaftiges Recht, und ein rechtes Gesetz, und gute Gebote und Sitten; * 2 Mos. 19. 18. 20. 1.

14. Und deinen heiligen Sabbath ihnen kund gethan; und Gebote, Sitten und Gesetze ihnen geboten durch deinen Knecht Mose;

15. Und ihnen * Brodt vom Himmel gegeben, da sie hungerte, und * Wasser aus dem Felsen lassen gehen, da sie dürstete; und ihnen geredet, sie sollten hinein gehen und das Land einnehmen, darüber du deine Hand hobest, ihnen zu geben. * 2 Mos. 16. 4. 14. Ps. 78. 24.

Weish. 16. 20. 21. 17. 6.

16. Aber unsere Väter wurden stolz und * halsstarrig, daß sie deinen Geboten nicht gehorchten, * Jer. 7. 26. c. 17. 23.

17. Und weigerten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine Wunder, die du an ihnen thatest; sondern sie wurden halsstarrig und warfen ein Haupt auf, daß sie sich wendeten zu ihrer Dienstbarkeit in ihrer Ungeduld. Aber Du, mein Gott, vergabest, und warest * gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Barmherzigkeit, und verließest sie nicht. * 2 Mos. 34. 6. 12.

18. Und ob sie wol * ein gegossenes Kalb machten, und sprachen: Das ist dein Gott, der dich aus Egyptenland geführt hat, und thaten große Lasterung; * 2 Mos. 32. 4.

19. Noch verließest Du sie nicht in der Wüste

Wüste, nach deiner großen Barmherzigkeit, und die Wolken säule wich nicht von ihnen des Tages, sie zu führen auf dem Wege, noch die Feuersäule des Nachts, ihnen zu leuchten auf dem Wege, den sie zogen.

20. Und du gabest ihnen deinen guten Geist, sie zu unterweisen; und dein Wandeltest du nicht von ihrem Munde; und gabest ihnen Wasser, da sie durstete.

21. Vierzig Jahre versorgtest du sie in der Wüste, daß ihnen nichts mangelte. Ihre Kleider veralteten nicht, und ihre Füße zerschwellen nicht; * 5 Mos. 8. 4.

22. Und gabest ihnen Königreiche und Völker, und theiltest sie hie und daber, daß sie einnahmen das Land * Elhons, des Königs zu Hesben, und das Land Eg, des Königs in Basan; * 4 Mos. 21. 24. 35.

23. Und vermehrtest ihre Kinder, wie die Sterne am Himmel, und brachtest sie ins Land, das du ihren Vätern geredet hattest, daß sie einziehen und es einnehmen sollten.

24. Und die Kinder zogen hinein, und nahmen das Land ein; und da demüthigtest vor ihnen die Einwohner des Landes, die Cananiter, und gabest sie in ihre Hände, und ihre Könige, und Völker im Lande, daß sie mit ihnen thaten nach ihrem Willen.

25. Und sie gewannen feste Städte, und ein fett Land, und nahmen Häuser ein, voll allerley Güter, ausgebaute Brunnen, Weinberge, Oelgärten, und Bäume, davon man isst, die Menge, und aßen, und wurden satt und fett, und lebten in Wohlthat, durch deine große Güte. * 5 Mos. 32. 15.

26. Aber sie wurden ungehorsam, und widerstrebten dir, und warfen dein Gesetz hinter sich zurück, und erwürgeten deine Propheten, die ihnen bezeugten, daß sie sollten sich zu dir bekehren, und thaten große Lasterungen.

27. Darum gabest du sie in die Hand ihrer Feinde, die sie angrieten. Und zur Zeit ihrer Angst schrieen sie zu dir; und Du erhörtest sie vom Himmel, und durch deine große Barmherzigkeit gabest du ihnen Heilande, die ihnen halfen aus ihrer Feinde Hand. * Richt. 3. 9. 15.

28. Wenn sie aber zur Ruhe kamen, verkehrten sie sich übel zu thun vor dir. So verließest du sie in ihrer Feinde Hand,

daß sie über sie herrscheten. So bekehrten sie sich daan, und schrieen zu dir, und Du erhörtest sie vom Himmel, und reitetest sie nach deiner großen Barmherzigkeit vielmal,

29. Und liebest ihnen bezeugen, daß sie sich bekehren sollten zu deinem Gesetz. Aber sie waren stolz, und achteten deine Gebote nicht, und schändeten an deinen Rechten (* welche so ein Mensch thet, lebet er darinnen), und wandten ihre Schultern weg, und wurden hochmüthig und gehorchen nicht. * 3 Mos. 18. 20.

30. Und du theiltest viele Jahre über ihnen, und liebest ihnen bezeugen durch deinen Geist in deinen Propheten; aber sie nahmen es nicht zu Ohren. Darum hast du sie gegeben in die Hand der Völker in Kanaan.

31. Nach deiner großen Barmherzigkeit hast du es nicht gar aus mit ihnen gemacht, noch sie verlassen; denn Du bist ein gnädiger und Barmherziger Gott.

32. Denn unser Gott, du großer Gott, mächtig und schrecklich, der du hältst Hand und Barmherzigkeit, achte nicht gering alle die Mähe, die uns getroffen hat, und unsere Könige, Fürsten, Priester, Propheten, Väter und dein ganzes Volk, von der Zeit an der Könige zu Assur, bis auf diesen Tag.

33. Du bist gerecht an allem, das du über uns gebracht hast; denn du hast recht gethan, wir aber sind gottlos gewesen.

34. Und unsere Könige, Fürsten, Priester und Väter haben nicht nach deinem Gesetz gethan, und nicht Recht gehabt auf deine Gebote und Zeugnisse, die du ihnen hast lassen zeugen. * 1. 43. 27.

35. Und sie haben dir nicht gedienet in ihrem Königreich, und in deinen großen Gütern, die du ihnen gabest, und in dem weiten und fetten Lande, das du ihnen dargelegt hast, und haben sich nicht bekehret von ihrem bösen Wesen.

36. Siehe, wir sind heutiges Tages Knechte; und im Lande, das du unsern Vätern gegeben hast, zu essen seine Früchte und Güter, siehe, da sind wir Knechte innen;

37. Und sein Einkommen mehret sich den Königen, die du über uns gesetzt hast, um unserer Sünden willen; und sie herrschen über unsere Leiber und Vieh nach ihrem Willen, und wir sind in großer Noth.

28. Und

38. Und in die men gegen Bun nien es uniere d knöcher verriegeln.

Das 10

Verfägung u

1. Die Verpönd

2. Eonia, Marja

3. Eonia, Marja

4. Eonia, Marja

5. Eonia, Marja

6. Eonia, Marja

7. Eonia, Marja

8. Eonia, Marja

9. Eonia, Marja

10. Eonia, Marja

11. Eonia, Marja

12. Eonia, Marja

13. Eonia, Marja

14. Eonia, Marja

15. Eonia, Marja

16. Eonia, Marja

17. Eonia, Marja

18. Eonia, Marja

19. Eonia, Marja

20. Eonia, Marja

21. Eonia, Marja

22. Eonia, Marja

23. Eonia, Marja

24. Eonia, Marja

25. Eonia, Marja

26. Eonia, Marja

27. Eonia, Marja

28. Eonia, Marja

29. Eonia, Marja

30. Eonia, Marja

38. Und in diesem allem machen wir einen festen Bund, und schreiben, und lassen es unsere Fürsten, Leviten und Priester versiegeln.

Das 10 Capitel.

Versiegelung des erneuerten Bundes.

1. Die Versiegeler aber waren: Nehemia, Hathirsatha, der Sohn Hachaja, und Zidekja.

2. Seraja, Maria, Jeremia,

3. Basmur, Amaria, Malchia,

4. Hattus, Sebanja, Malluch,

5. Harim, Meremoth, Obadia,

6. Daniel, Gintzen, Baruch,

7. Mesullam, Abia, Mejamin,

8. Maasja, Bilgai und Semaja, das waren die Priester.

9. Die Leviten aber waren: Jesua, der Sohn Jisaja, Binui, unter den Kindern Henadabs, Kadmiel,

10. Und ihre Brüder: Sechanja, Hodja, Alita, Blaja, Hanan,

11. Micha, Rehob, Hasabja,

12. Sachur, Cerebia, Sebanja,

13. Hodja, Bani und Beninu.

14. Die Häupter im Volk waren: *Paros, † Pahath Moab, Elam, Sathu, Bani, *Esr. 2, 3. †Esr. 2, 6.

15. Bunai, Aszad, Bebai,

16. Adonja, Bigvai, Abin,

17. Ater, Hiskia, Asur,

18. Hedja, Hasum, Bezai,

19. Hariph, Anathoth, Neubai,

20. Maasias, Mesullam, Mesir,

21. Mesefabeel, Zadok, Jadau,

22. Platja, Hanan, Anaja,

23. Hesea, Hananja, Hasub,

24. Halobes, Bilha, Sobek,

25. Nehum, Hasabna, Maesaja,

26. Abia, Hanan, Anan,

27. Malluch, Harim, und Baena.

28. Und das andere Volk, *Priester, Leviten, Thorhüter, Sänger, Methinim und alle, die sich von den Völkern in Ländern gesondert hatten zum Gesetz Gottes, samt ihren Weibern, Söhnen und Töchtern, alle die es verstehen konnten. *Esr. 2, 70.

29. Und ihre Mächtigen nahmen es an für ihre Brüder. Und sie kamen, daß sie schwuren, und sich mit einem Eide verpflichteten, zu wandeln im Gesetz Gottes, das durch Mose, den Knecht Gottes, gegeben ist, daß sie halten und thun wollten

nach allen Geboten, Rechten und Sitten des Herrn, unsers Herrschers;

30. Und daß wir den Völkern im Lande unsere Töchter nicht geben, noch ihre Töchter unsern Söhnen nehmen wollten;

31. Auch wenn die Völker im Lande *am Sabbatstage bringen Waare und allerley Nahrung zu verkaufen, daß wir es nicht von ihnen nehmen wollten auf den Sabbat und heiligen Tagen; und daß wir das siebente Jahr aller Hand-Beschwörung frey lassen wollten. *c. 13, 15. Amos 8, 5.

32. Und legten ein Gebot auf uns, daß wir jährlich einen dritten Theil eines Sekels gäben zum Dienst im Hause unsers Gottes;

33. Nämlich zu Schaubrodt, zu täglichem Speisopfer, zu täglichem Brandopfer des Sabbats, der Feiertage und Festtage, und zu dem Geheiligten, und zum Sündopfer, damit Israel versöhnet werde, und zu allem Geschäfte im Hause unsers Gottes.

34. Und wir waren das Loos unter den Priestern, Leviten und dem Volk, um das Opfer des Holzes, das man zum Hause unsers Gottes bringen sollte jährlich, nach den Häusern unserer Väter, auf bestimmte Zeit, zu brennen auf dem Altar des Herrn, unsers Gottes, wie es im Gesetz *geschrieben steht. *3 Mos. 6, 12.

35. Und jährlich zu bringen die Erstlinge unsers Landes und die Erstlinge aller Früchte auf allen Bäumen, zum Hause des Herrn;

36. Und die Erstlinge unserer Söhne und unsers Viehes, wie es *im Gesetz geschrieben steht, und die Erstlinge unserer Kinder und unserer Schaafe; daß wir das alles zum Hause unsers Gottes bringen sollen den Priestern, die im Hause unsers Gottes dienen. *2 Mos. 13, 2.

37. Auch sollen wir bringen die Erstlinge unsers Teiges und unserer Hebe, und die Früchte allerley Bäume, Most und Dehl den Priestern in die Taschen am Hause unsers Gottes; und den *Zehnten unsers Landes den Leviten, daß die Leviten den Zehnten haben in allen Städten unsers Reichs. *4 Mos. 18, 21.

38. Und der Priester, der Sohn Aarons, soll mit den Leviten auch an dem Zehnten der Leviten haben, daß die Leviten *den Zehnten ihrer Zehnten herauf bringen

¶

zum

zum Hause unsers Gottes, in die Kassen im Schatzhause. * 4 Mos. 18, 26. 28.

39. Denn die Kinder Israel und die Kinder Levi sollen die Hebe des Getreides, Moss und Oehis herauf in die Kassen bringen. Daselbst sind * die Gefäße des Heiligtums, und die Priester, die da dienen, und die Thorhüter und Sänger, daß wir das Haus unsers Gottes nicht verlassen. * c. 13, 9. 1 Chron. 23, 19.

Das 11. Capitel.

Register der neuen Einwohner in der Stadt und auf dem Lande.

1. Und die * Obersten des Volks wohnten zu Jerusalem. Das andere Volk aber warfen das Loos darum, daß unter zehn ein Theil gen Jerusalem in die heilige Stadt zögen, da zu wohnen, und neun Theile in den Städten. * c. 7, 5.

2. Und das Volk segnete alle die Männer, die freiwillig waren zu Jerusalem zu wohnen.

3. Dies sind die Häupter in der Landschaft, die zu Jerusalem wohnten. In den Städten Juda aber wohnte ein jeglicher in seinem Gut, das in ihren Städten war; nemlich Israel, Priester, Leviten, Methinim, und die * Kinder der Knechte Salomons. * c. 7, 57.

4. Und zu Jerusalem wohnten etliche der Kinder Juda und Benjamin. Von den Kindern Juda: Athaja, der Sohn Ufia, des Sohnes Sacharia, des Sohnes Amarja, des Sohnes Sephatia, des Sohnes Mabelaleck, aus den Kindern Perez;

5. Und Maeseja, der Sohn Baruchs, des Sohnes Chabose, des Sohnes Hasaja, des Sohnes Abaja, des Sohnes Jojaribs, des Sohnes Sacharia, des Sohnes Sisoni.

6. Aller Kinder Perez, die zu Jerusalem wohnten, waren vier hundert und acht und sechzig, redliche Leute.

7. Dies sind die Kinder Benjamin: Salu, der Sohn Mesallams, des Sohnes Goeds, des Sohnes Bedaja, des Sohnes Asaja, des Sohnes Maeseja, des Sohnes Achies, des Sohnes Jesaja;

8. Und nach ihm Gabai, Sallai, neun hundert und acht und zwanzig;

9. Und Joel, der Sohn Eiehr, war ihr Vorsteher; und Juda, der Sohn Hasan, über das andere Theil der Stadt.

10. Von den Priestern wohnten Jesaja, der Sohn Jojaribs, Jachin.

11. Seraja, der Sohn Silfia, des Sohnes Mesullams, des Sohnes Zadoks, des Sohnes Merajoths, des Sohnes Ahitobs, war Fürst im Hause Gottes.

12. Und seine Brüder, die im Hause schafften, derer waren acht hundert und zwei und zwanzig. Und Abaja, der Sohn Jerohams, des Sohnes Plasia, des Sohnes Anzi, des Sohnes Sacharia, des Sohnes Paslurs, des Sohnes Malchia.

13. Und seine Brüder, Obersten unter den Vätern, waren zwei hundert und zwei und vierzig. Und Amassai, der Sohn Marecks, des Sohnes Ahufai, des Sohnes Mesilemoths, des Sohnes Immers.

14. Und seine Brüder, gewaltige Leute, waren hundert und acht und zwanzig. Und ihr Vorsteher war Sabbiel, der Sohn Gedolims.

15. Von den Leviten: Esmaia, der Sohn Hasubs, des Sohnes Miriams, des Sohnes Hasabia, des Sohnes Buni,

16. Und Sabbai und Josabad, aus der Leviten Obersten, an den äußerlichen Geschäften im Hause Gottes,

17. Und Mathanja, der Sohn Micha, des Sohnes Sabsi, des Sohnes Assaphs, der das Haupt war, Dank anzuhängen zum Gebet, und Bakufja, der andere unter seinen Brüdern, und Abda, der Sohn Sammua, des Sohnes Balals, des Sohnes Gedithuas.

18. Aller Leviten in der heiligen Stadt waren zwei hundert und vier und achtzig.

19. Und die Thorhüter, Asub und Chalmom und ihre Brüder, die in den Thoren hüteten, waren hundert und zwei und siebenzig.

20. Das andere Israel aber, Priester und Leviten, waren in allen Städten Judas, ein jeglicher in seinem Erbtheil.

21. Und die Methinim wohnten an Ophel. Und Biha und Gissa gehörten zu den Methinim.

22. Der Vorsteher aber über die Leviten zu Jerusalem war Ufi, der Sohn Bani, des Sohnes Hasabia, des Sohnes Mathanja, des Sohnes Micha. Aus den Kindern Assaphs waren Sänger um das Geschäfte im Hause Gottes.

23. Denn es war, des Königs Gebot über sie, daß die Sänger treulich handelten, einen jeglichen Tag sein Gebot.

24. Und

21. Und Verh.

22. Und Verh.

23. Und Verh.

24. Und Verh.

25. Und Verh.

26. Und Verh.

27. Und Verh.

28. Und Verh.

29. Und Verh.

30. Und Verh.

31. Und Verh.

32. Und Verh.

33. Und Verh.

34. Und Verh.

35. Und Verh.

36. Und Verh.

37. Und Verh.

38. Und Verh.

39. Und Verh.

40. Und Verh.

41. Und Verh.

42. Und Verh.

43. Und Verh.

44. Und Verh.

45. Und Verh.

46. Und Verh.

47. Und Verh.

48. Und Verh.

49. Und Verh.

50. Und Verh.

51. Und Verh.

52. Und Verh.

24. Und Bethabja, der Sohn Mesias beels, aus den Kindern Serah, des Sohnes Juda, war Befehlshaber des Königs zu allen Geschäften an das Volk.

25. Und der Kinder Juda, die außen auf den Dörfern auf ihrem Lande waren, wohnten etliche zu * Kirjathbera und in ihren Töchtern, und zu Dibon und in ihren Töchtern, und zu Rabzeel und in ihren Dörfern, * Jos. 20/7.

Jos. 21, 11.

26. Und zu Jesua, Molada, Bethpalef,

27. Hazarsual, Berseba, und ihren Töchtern,

28. Und zu * Ziklag und Mochoa, und ihren Töchtern, * Jos. 15, 31.

29. Und zu Enrimmon, Zarega, Jeremuth,

30. Sanoah, Abullam und ihren Dörfern, zu Lachis und auf ihrem Fabe, zu Aska und in ihren Töchtern. Und lagerten sich von Berseba an bis ans Thal Hinnem.

31. Die Kinder Benjamin aber von Gaba wohnten zu Michmas, Aja, Bethel und ihren Töchtern,

32. Und zu Anathoth, Neb, Ananja,

33. Hazor, Rama, Bichaim,

34. Hadid, Ziboin, Neballat,

35. Lod, Dno, und im Zimmerthal.

36. Und etliche Leviten, die Theil in Juda hatten, wohnten unter Benjamin.

Das 12 Capitel.

Namen der Priester und Leviten. Einweihung der Stadt. Ordnung der heiligen Pfleger.

1. Dies sind die Priester und Leviten, die mit Serubabel, dem Sohne Sealthiels, und Jesua herauf zogen: Seraja, Jeremia, Esra,

2. Amaria, Malluch, Hattus,

3. Sechanja, Nehum, Meremoth,

4. Idso, Ginhai, Abja,

5. Mejamim, Maadja, Bilga,

6. Semaja, Joarib, Jedaja,

7. Callu, Amos, Hilkia, und Jedaja.

Dies waren die Häupter unter den Priestern und ihren Brüdern, zu den Zeiten Jesua.

8. Die Leviten aber waren diese: Jesua, Benai, Kadmiel, Serabja, Juda und Mathania, über das * Dankamt, er und seine Brüder. * c. 11, 17.

9. Bakbukja und Unni, ihre Brüder, waren um sie zur Hut.

10. Jesua zeugete Jojakim, Jojakim zeugete Eliasib, Eliasib zeugete Joadab.

11. Joadab zeugete Jonathan, Jonathan zeugete Jaddua.

12. Und zu den Zeiten Jojakims waren diese oberste Väter unter den Priestern: Nämlich von Seraja war Meraja; von Jeremia war Hanania;

13. Von Esra war Mesullam; von Amaria war Johanan;

14. Von Malluch war Jonathan; von Sebanja war Joseph;

15. Von Harim war Adna; von Merajoth war Hekai;

16. Von Idso war Sacharia; von Ginhon war Mesullam;

17. Von * Abja war Eichri; von Mejamim Maadja war Piltai; * Luc. 1, 5.

18. Von Bilga war Sammua; von Semaja war Jonathan;

19. Von Joarib war Mathnai; von Jedaja war Ufi;

20. Von Callai war Kallai; von Amos war Eber;

21. Von Hilkia war Hasabja; von Jedaja war Nethaneel.

22. Und zu den Zeiten Eliasibs, Joadab, Johans und Jaddua, wurden die obersten Väter unter den Leviten und die Priester beschrieben unter dem Könige reich Darius, des Persers.

23. Es wurden aber die Kinder Levi, die obersten Väter, beschrieben in die Chronica, bis zur Zeit Johans, des Sohnes Eliasibs.

24. Und dies waren die Obersten unter den Leviten: Hasabja, Serabja, und Jesua, der Sohn Kadmiels, und ihre Brüder neben ihnen, zu loben und zu danken; wie es * David, der Mann Gottes, geboten hatte, eine Hut neben der andern. * 1 Chron. 26, 1. f.

2 Chron. 29, 25.

25. Mathania, Bakbukja, Obadja, Mesullam, Salmon und Akub waren Thorhüter an der Hut, an den Schwellen in den Thoren. * 2 Chron. 8, 14.

26. Diese waren zu den Zeiten Jojakims, des Sohnes Jesua, des Sohnes Joadabs, und zu den Zeiten Nehemja, des Landpflegers und des Priesters Esra, des Schriftgelehrten.

R 2

27. Und

27. Und in der Einweihung der Mauern zu Jerusalem brachte man die Leviten aus allen ihren Orten, daß man sie gen Jerusalem brachte, zu halten Einweihung, in Freuden, mit Danken, mit Singen, Cymbeln, Psaltern und Harfen.

28. Und es versammelten sich die Kinder der Säger, und von der Gegend um Jerusalem her, und von den Höfen Resophati.

29. Und vom Hause Bilsal, und von den Meckern zu Gibea und Asmareth; denn die Säger hatten ihnen Höfe gebauet um Jerusalem her.

30. Und die Priester und Leviten reinigten sich, und reinigten das Volk, die Thore und die Mauer.

31. Und ich ließ die Fürsten Juda oben auf die Mauer setzen, und bestellte zwei große Dankchöre, die gingen hin zur Rechten oben auf die Mauer zum *Misthorwärts. *c. 2, 13.

32. Und ihnen ging nach Hosaja, und die Hälfte der Fürsten Juda,

33. Und Asaja, Esra, Mesullam,

34. Juda, Benjamin, Semaja, und Jeremia,

35. Und etliche der Priester Kinder mit Trompeten: Nämlich Sacharia, der Sohn Ionathans, des Sohnes Semaja, des Sohnes Mathanja, des Sohnes Michaja, des Sohnes Sachurs, des Sohnes Asaphs;

36. Und seine Brüder, Semajah, Asareel, Misalai, Bilalai, Maai, Methaneel und Juda, Hanani, mit den Saitenspielern Davids, des Mannes Gottes; Esra aber, der Schriftgelehrte, vor ihnen her,

37. Zum Brunnenthorwärts. Und gingen neben ihnen auf den Stufen zur Stadt Davids, die Mauer hinauf zu dem Hause Davids hinan, bis an das Wasserthor gegen Morgen.

38. Das andere Dankchor ging gegen ihnen über, und ich ihm nach, und die Hälfte des Volks die Mauer hinan zum Ostenthurm hinauf, bis an die breite Mauer.

39. Und zum Thor Ephraim hinan, und zum alten Thor, und zum Fischthor, und zum Thurm Hanneel, und zum Thurm Mea, bis an das Schaaffthor; und blieben stehen im Kerkerthor.

40. Und standen also die zwei Dank-

chöre im Hause Gottes, und ich und die Hefte der Obersten mit mir;

41. Und die Priester, nemlich Elazar, Kim, Maeseia, Minjamin, Michaja, Elieenai, Sacharia, Hanaia, mit Trompeten;

42. Und Maeseia, Semaja, Eleasar, Uri, Johanan, Malchia, Elam und Asar. Und die Säger sangen laut, und Jesrahia war der Vorsteher.

43. Und es wurden desselben Tages große Opfer geopfert, und waren sehrlich; denn Gott hatte ihnen eine große Freude gemacht, daß sich beides Weiber und Kinder freueten, und man hörte die Freude Jerusalems ferne.

44. Zu der Zeit wurden verordnet Männer über die Schatzkassen, *da die Heben, Erstlinge und Rebuten innen waren, daß sie sammeln sollten von den Meckern und um die Städte, auszutheilen nach dem Gesetz für die Priester und Leviten; denn Juda hatte eine Freude an den Priestern und Leviten, daß sie standen, *c. 10, 37. c. 13, 5.

45. Und warteten der Hut ihres Gottes und der Hut der Reinigung. Und die Säger und Chorhüter standen nach dem Gebot Davids und seines Sohnes Salomo.

46. Denn zu den *Zeiten Davids und Asaphs wurden gestiftet die obersten Säger, und Loblieder, und Dank zu Gott. *1 Chron. 26, 1. f. Sir. 47, 11.

47. Aber ganz Israel gab den Sängern und Chorhütern Theil zu den Zeiten Serubabels und Nehemia, einen jeglichen Tag sein Theil; und sie gaben Geheiligt für die Leviten, die Leviten aber gaben Geheiligt für die Kinder Aarons.

Das 13. Capitel.

Nehemia Eifer in Verbesserung der Pölicen, des Kirchen- und des häuslichen Wesens.

1. Und es ward zu der Zeit gelesen das 1. Buch Mose vor den Ohren des Volks; und ward gefunden darinnen *geschrieben, daß die Ammoniter und Moabiter sollen nimmermehr in die Gemeinde Gottes kommen; *5 Mos. 23, 3.

2. Darum, daß sie den Kindern Israel nicht zuvorkamen mit Brodt und Wasser, und *dingeten wider sie Bileam, daß er sie versuchen sollte; aber unser Gott wandte den Fluch in einen Segen. *4 Mos. 22, 5. f.

3. Da

3. Da sie nun des Geſetzes höreten, ſchrie-
den ſie alle Fremdlinge von Iſrael.

4. Und vor dem hatte der Priester Elias-
ſib in den Kasten am Hauſe unſers Gottes
geleget das Opfer Tobia.

5. Denn er hatte ihm einen großen
Kasten gemacht; und dahin hatten ſie
zuvor geſezet Speisopfer, Weihrauch,
Geräthe, und die Zehnten vom Getrei-
de, Moſt und Oehl, nach dem Gebot der
Levitens, Sänger und Thorhüter, dazu
die Hebe der Priester.

6. Aber in dieſem allem war ich nicht
zu Jeruſalem. Denn im zwen und drey-
ßigſten Jahr Artabaſſtha, des Königs zu
Babel, kam ich zum Könige, und nach
etlichen Tagen erwarb ich vom Könige,

7. Daß ich gen Jeruſalem zog. Und
ich merkte, daß nicht gut war, das Elias-
ſib an Tobia gethan hatte, daß er ihm
einen Kasten machte im Hofe am Hauſe
Gottes;

8. Und verdroß mich ſehr, und warf
alle Geräthe vom Hauſe Tobia hinaus
vor den Kasten,

9. Und hieß, daß ſie die Kasten reinig-
ten; und ich brachte wieder daſelbſt hin
das Geräthe des Hauſes Gottes, das
Speisopfer und Weihrauch. *c. 10/39.

10. Und ich erfuhr, daß der Leviten
Theil ihnen nicht gegeben war; verhal-
ben die Leviten und Sänger geſtohen
waren, ein jeglicher zu ſeinem Acker,
zu arbeiten.

11. Da ſchalt ich die Oberſten, und
ſprach: Warum verlaſſen wir das Haus
Gottes? Aber ich verſammelte ſie, und
ſtellte ſie an ihre Stäte. *v. 17. 25.

12. Da brachte ganz Juda die Zehn-
ten vom Getreide, Moſt und Oehl zum
Schatz. *4 Moſ. 18/21.

13. Und ich ſetzte über die Schätze Se-
lamia, den Priester, und Zadok, den
Schriftgelehrten, und aus den Leviten
Pedaja, und unter ihre Hand Hanan,
den Sohn Sachurs, des Sohnes Ma-
thania; denn ſie wurden für treu ge-
halten, und ihnen ward befohlen, ihren
Brüdern auszutheilen.

14. *Gedenke, mein Gott, mir daran,
und tilge nicht aus meine Barmherzig-
keit, die ich an meines Gottes Hauſe
und an ſeiner Hut gethan habe.

*v. 31. Pf. 25/7. Pf. 106/4.

15. Zu derſelben Zeit ſah ich in Juda
Kelter treten auf den Sabbath, und
Garben herein bringen, und Eſel bela-
den mit Wein, Trauben, Feigen und
allerley Laſt zu Jeruſalem bringen auf
den Sabbathtag. Und ich bezeugte ſie
des Tages, da ſie die *Fütterung ver-
kauften. *c. 10/31. Amos 8/5.

16. Es wohneten auch Tyrer darinnen;
die brachten Fiſche und allerley Waare,
und verkauften ſie auf den Sabbath den
Kindern Juda und Jeruſalem.

17. Da ſchalt ich die Oberſten in Ju-
da, und ſprach zu ihnen: Was iſt das
böſe Ding, das ihr thut, und brechet
den Sabbathtag? *v. 11. 25.

18. Thaten nicht unſere Väter alſo,
und unſer Gott führete alles dieſe Un-
glück über uns und über dieſe Stadt?
Und ihr machet des Zorns über Iſrael
noch mehr, daß ihr den Sabbath brechet.

19. Und da die Thore zu Jeruſalem
aufgezogen waren vor dem Sabbath:
hieß ich die Thüren zuſchließen, und be-
ſahl, man ſollte ſie nicht aufthun, bis
nach dem Sabbath. Und ich beſtellte
meiner Knaben etliche an die Thore,
daß man keine Laſt herein brächte am
Sabbathtage.

20. Da blieben die Krämer und Ver-
käufer mit allerley Waare über Nacht
draußen vor Jeruſalem, einmal oder
zwen.

21. Da zeugte ich ihnen, und ſprach zu
ihnen: Warum bleibet ihr über Nacht
um die Mauer? Werdet ihr es noch
eins thun, ſo will ich die Hand an euch
legen. Von der Zeit an kamen ſie des
Sabbaths nicht.

22. Und ich ſprach zu den Leviten, die
rein waren, daß ſie kämen und hüteten
der Thore, zu heiligen den Sabbathtag.
Mein Gott, *gedenke mir deß auch,
und ſchone meiner nach deiner großen
Barmherzigkeit. *Pf. 25/7.

23. Ich ſah auch zu der Zeit Juden,
die Weiber nahmen von Aſſod, Am-
mon und Moab.

24. Und ihre Kinder redeten die Hälfte
Aſſodisch, und konnten nicht Jüdiſch re-
den, ſondern nach der Sprache eines jeg-
lichen Volkes.

25. Und ich ſchalt ſie, und ſuchte ihnen,
und ſchlug etliche Männer, und raufte ſie,

Re 3

und